Biennale der Schweizer Kunst = Biennale de l'art suisse

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1972)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-625719

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Biennale der Schweizer Kunst

1. Allgemeines

Die GSMBA organisiert alle zwei Jahre eine Biennale der Schweizer Kunst. Es ist vorgesehen, dass sich der Ort der Durchführung jeweils ändert und dass für jede Veranstaltung eine neue Ausstellungskommission eingesetzt wird, die eine jedesmal neue Ausstellungskonzeption erarbeitet.
Die Biennale findet im Sommer 1973 erstmals im Kunsthaus Zürich statt.

2. Konzeption der Biennale 1973

Die Biennale 1973 steht unter dem Titel «Stadt in der Schweiz». Sie soll die Künstler dazu anregen, sich mit den Problemen auseinanderzusetzen, die durch die raschen Veränderungen unserer heutigen Schweizer Städte hervorgerufen werden.

Insbesondere stehen folgende Themenkreise zur Diskussion: Individuum – Masse; Erhaltung – Veränderung; Stadt – Landschaft; Wunsch – Wirklichkeit.
Es werden Beiträge erwartet, die sich mit den bestehenden Verhältnissen auseinandersetzen oder Alternativen vorschlagen. Die Beiträge können in Form eines in sich geschlossenen Kunstwerkes oder als Entwurf eingereicht werden.

3. Für die **Ausstellungskommission** der Biennale 1973 wurden vom Zentralvorstand der GSMBA ernannt:

Dr. Felix Baumann, Konservator des Kunsthauses Zürich
Rolf Lüthi, Bildhauer, Luzern, GSMBA
Margit Staber, Kunstkritikerin, Zürich
Franz Steinbrüchel, Architekt, Zürich, GSMBA

4. Teilnahmeberechtigt

sind alle Künstlerinnen und Künstler schweizerischer Nationalität sowie alle in der Schweiz wohnhaften Künstlerinnen und Künstler (inkl. Architekten).
Termine und Orte in der Einsendung usw. werden später bekanntgegeben.

5. Plakatwettbewerb

Es ist vorgesehen, einen Plakatwettbewerb durchzuführen. Detaillierte Angaben folgen.

Biennale de l'art suisse

1. La SPSAS (Société des peintres, sculpteurs et architectes suisses) organise toutes les deux années une Biennale de l'art suisse. Il est prévu que l'endroit de chaque Biennale à venir prendre place dans différents parts de la Suisse et que la commission en charge sera constituée, en même temps, chaque fois de nouveau.
Cette commission est chargée d'élaborer une nouvelle conception.
La Biennale aura lieu en été 1973 pour la première fois au Musée des Beaux-Arts de Zurich.

2. La Biennale 1973 est dédiée au thème «Ville en Suisse». L'idée fondamentale de cette exposition est d'animer l'artiste à réfléchir sur les problèmes divers, résultats d'une transformation si rapide des villes suisses.

Les thèmes suivants, en particulier, font partie de la discussion: individu – masse; conservation – changement; ville – paysage; intention – réalité.
La participation peut se faire comme œuvre d'art plastique ou comme proposition d'une alternative.

3. La commission en charge pour la Biennale 1973 était nommée par le comité central de la SPSAS et se compose comme suit:

Dr Felix Baumann, conservateur, Musée des Beaux-Arts, Zurich
Rolf Lüthi, sculpteur, Lucerne, SPSAS
Margit Staber, journaliste, Zurich
Franz Steinbrüchel, architecte, Zurich, SPSAS

4. Tous les artistes suisses et tous les artistes domiciliés en Suisse (architectes inclus) sont autorisés à participer à cette exposition.

Les lieux et les dates exactes de la livraison, etc. seront publiées plus tard.

5. On prévoit d'organiser un concours pour l'affiche de la Biennale 1973. Les informations détaillées seront publiées plus tard.